



4. Sonntag der Osterzeit 2020

Hausgebet

für die Sonntage ohne Eucharistie
Hl. Kreuz Bad Wimpfen

Eröffnungslied

Wir wollen alle fröhlich sein (GL 326,1-3)

Wir wollen alle fröhlich sein

in dieser österlichen Zeit,

Denn unser Heil hat Gott bereit.

Kv.: Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Es ist erstanden Jesus Christ,

der an dem Kreuz gestorben ist

Ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist. – Kv.

Er hat zerstört der Höllen Pfort,

die Seinen all herausgeführt

und uns erlöst vom ewgen Tod. – Kv.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Einführung

Das Bild vom guten Hirten ist uns aus der Bibel geläufig. Er kümmert sich um seine Herde, hält sie zusammen und geht jedem einzelnen nach, damit niemand verloren geht.

Im heutigen Sonntagsevangelium wird das Bild vom Hirten Jesus noch um eine sensible Facette erweitert: Der Hirte kennt die einzelnen der ihm Anvertrauten bei ihrem Namen und sie erkennen ihren Hirten an seiner Stimme. Sie spüren: Das ist der, der es wirklich gut mit uns meint! Menschen, die es wirklich gut mit einem meinen, sind eine Tür zum Reich Gottes.

Damit es uns gelingt, immer wieder Türöffner für andere zu werden, bitten wir Gott um seine Hilfe:

Gebet

Herr Jesus Christus, du bist die Tür zu einem Leben in Fülle.

Du bist auch dann bei uns, wenn alle Türen wie verschlossen erscheinen,

wenn wir zweifeln und wenn es uns schwerfällt, an deine Liebe zu glauben.

Du öffnest uns Türen zum Leben, und du öffnest dich für uns.

Lass uns Türöffner für andere sein und sende uns Menschen, die auch uns immer wieder neue Türen öffnen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Evangelium - Joh 10,19-31

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus: Amen, amen, das sage ich euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe.

Ihm öffnet der Türhüter, und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus, und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen.

Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte.

Weiters sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen.

Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Mediation

Du Gott bist mein Hirt
du schaust auf mich
du lässt mich nicht verloren gehen
auf dich kann ich mich verlassen

Du führst mich an Wasser des Lebens
gibst Kraft und Mut
nährst mich mit Brot und Wein
und dem Geschenk der Liebe

Dein Stock und dein Stab
geben Halt und Zuversicht
an dir kann ich mich festhalten und orientieren
du lässt keinen an mich heran, der mir schaden will
ich weiß, du bist stark und groß
dir kann ich mich anvertrauen

Wenn meine Tage dunkel sind
gehst du voraus, bist Licht auf meinem Weg
du lässt mich nicht stolpern und fallen

du bist Wegzeichen und führst mich heraus
wenn ich mich verlaufe

Ich fürchte deshalb kein Unheil
bei dir bin ich sicher und geborgen
denn du, Gott, bist bei mir

nach Psalm 23

© Helene Renner

Fürbitten

Zu Gott, der uns durch Jesu Leben, Sterben und Auferweckung die Fülle des Lebens schenkt, beten wir:

- ✚ Für alle, die Angst vor der Zukunft haben. Lass uns ihnen Hoffnung bringen. Für alle, die sich in ihrer Einsamkeit nach Menschen sehnen, die es gut mit ihnen meinen. Hilf uns, für sie ein offenes Ohr zu haben und Zeit für sie zu finden. **Gott des Lebens:**
- ✚ Für alle, die in Kirche und Politik Verantwortung tragen. Gib ihnen die Kraft, um ihre Entscheidungen mit Einfühlungsvermögen und Weitblick zu treffen.
- ✚ Für uns alle, dass wir die Stimmen, die es gut mit uns meinen, aus den vielen „Zurufen“ heraushören können. Für uns alle um Geduld in dieser besonderen Zeit.
- ✚ Für alle Menschen, die unter schweren Krankheiten leiden, dass sie Menschen haben, die sie begleiten und dass sie durch ihren Glauben Kraft und Trost erfahren.
- ✚ Lass unsere Verstorbenen ruhen in deinem Frieden.

Guter Gott nimm du unsere Bitten an, darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn und Hirten. – Amen.

Zum Vaterunser

Lasst uns gemeinsam beten wie Jesus uns gelehrt hat.

Segensbitte

Wir bitten Gott um seinen Segen:

Gott segne uns mit einem lebendigen Glauben und friedvollen Herzen, †
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Quellen: Pfarrbriefservice, Gottesdienstevorbereiten, Gotteslob, Predigtforum